

**Speier** hat seinen Namen von dem Speierbach erhalten, an dem es liegt. Ältere Formen sind Spira, Spirā, Spīraha. Früher hieß der Ort Nemetum, Nemetāe, noch früher Noviomagus. Bacmeister, A. W. 25.

**Spitzbergen** wurde bei der dritten N.-O.-Fahrt des Holländers Willem Barents entdeckt und nach den spitzen Bergformen des Landes benannt. Alle Beschreibungen erwähnen der pittoresken, zerrissenen Formen der Gebirge. Egl. 540.

**Sporaden** s. Sparta.

**Spree**, der große Nbf. der Havel, slav. Srijpawa, geht nach Dr. Mahn auf die Wurzel *srb*, *sbr* zurück, aus der auch der einheimische Name der Wenden, Serben oder Sorben, erwachsen ist. Spree bedeutet also soviel wie Wendenflufs. Butt. 116.

**Srinagar**, Hauptstadt von Kaschmir, bedeutet nach Seydl. 18 Wohnung des Glücks. Egl. 541 giebt die Erklärung heilige Stadt. Rug. 268 giebt die Erklärung Sonnenstadt.

**Stade**, in älterer Form Statho, Statha vom got. *staths*, as. *stath*, ahd. *stad* und *stado*, mhd. *stade*, Ort, Stelle, Stätte, Raum, Gestade d. h. die Stelle, wo die Schiffe nach der Fahrt stehen bleiben, landen. Först. D. O. 39.

**Stambul** s. Konstantinopel.

**Stara planina** s. Planina.

**Stargard** s. Grodno.

**Staufen** s. Hohenstaufen.

**Steiermark**, eine der Marken an der bayrischen Grenze. Den Namen Steiermark erhielt das Land von der Burg Steier an der Ens. Först. D. O. 101. Umlauft 227.

**Stendal**, in älterer Form Steinedal, ist abzuleiten von ahd. *stain*,

*stein*, mhd. *stein*, as. *stēn*, Stein und ahd. *tal*, *dal*, mhd. *tal*, as. *dal*, Thal. Först. A. N. II. 1375.

**Stockholm**. Der älteste Teil der Stadt ist auf einer Insel gebaut, welche zwischen dem Mälarsee und einem schmalen Ostseefjord liegt. Für solche Sunde existiert in Schweden das finnisch-lappische Wort *stücket*, *stück*; *holm* bedeutet eine kleine Insel, namentlich in einer Bucht, einem See. Stäckholm, Stockholm also Sundinsel. Egl. 545.

**Stolp**, Stadt in Pommern, **Stolpen** in Sachsen, verdanken ihre Namen dem gleichen Etymon, welches auf eine gleiche Beschaffenheit hinweist. *stolp* oder *sloup* heißt Pfahl, Säule. Das niedrig, in sumpfiger Ebene gelegene Stolpe wurde auf Pfählen, die in den Sumpf gerammt wurden, erbaut, und bei Stolpen in Sachsen findet sich bekanntlich eine der ausgezeichnetsten säulenförmigen Basaltabsonderungen, die zur Namenbildung einlud. Glob. 19. 40.

**Stör**, Nbf. der Elbe, in älterer Form Sturia, leitet Först. A. N. II. 1396 vom ahd. *stur*, an. *stör*, groß ab.

**Stralsund**, am Strelasund gelegen und danach benannt; Baed. Mitt.- u. Nord.-Deutschl. Karte von Rügen. Sund = Meerenge, ist wohl nur durch nordischen Einfluß nach Deutschland verschlagen worden. Först. D. O. 29.

**Straßburg**, Burg an der Strafe, so genannt nach der großen Strafe, welche bei der Stadt über den Rhein führt. Lor. u. Scher. Gesch. d. Els. 10. Dem gleichen Grunde seiner Lage an einem wichtigen Flußübergange verdankt auch

*Stapel auf*